ClipMed® OM

IWiG®
Institut für Workflow-Management
im Gesundheitswesen

Der OptimierungsManager

Der OptimierungsManager und Ihr konkreter Vorteil?
Aus Schwachstellen werden Potenziale.

So vielfältig der Alltag ist, so vielfältig sind auch die Verbesserungspotenziale in den Prozessabläufen. Aber was ist verhältnismäßig leicht zu beheben und wo geht es in grundsätzliche Bereiche Ihrer Organisation? Wie stellen Sie erkannte Schwächen ab und optimieren Abläufe so, dass ein nachhaltiger Nutzen für Ihre Patienten und Ihre Einrichtung möglich wird? Der OM [OptimierungsManager] hilft Ihnen diese Fragen zu beantworten. Mit Hilfe der im Optimierungs Manager integrierten IWiG® Entwicklungen zur einheitlichen Beschreibung aller Abläufe können Verschwendungen, Risiken und Potenziale erkannt und transparent gemacht werden.

ClipMed® OM ermöglicht Ihnen ganz konkret die erhobenen Daten zu kategorisieren. Der OptimierungsManager nimmt Ihre Prozesse unter die Lupe und lässt aus Schwachstellen Potenziale werden. Wenn Sie die Wertschöpfung innerhalb der Prozesse Ihrer Einrichtung kennen und überflüssige Tätigkeiten eliminieren möchten, ist ClipMed® OM genau das richtige für Sie. Der Optimierungs Manager hilft Ihnen, Potenziale zu identifizieren, Prioritäten zu setzen, Lösungswege zu erkennen und deren Machbarkeit zu bewerten. Prozessoptimierung im Fokus von Leistungssteigerung, Kostensenkung und Qualitätssicherung.

Planbar

- Potenziale strukturiert identifizieren
- Prioritäten einfach setzen
- Machbarkeit standardisiert prüfen
- Lösungen nachvollziehbar finden
- Umsetzung realisieren

„In meiner Klinik gab es ungeahnte Potenziale.
Mit Hilfe von **Clip**Med® OM konnten wir sie aufdecken und nutzen."

„Sie möchten wissen, welche Schwachstellen in Ihrer Prozesslandschaft in welcher Rangfolge am effektivsten zu beseitigen sind.
Nutzen Sie **Clip**Med® OM."

Wo ist schnelle Abhilfe gefragt?

Die im OptimierungsManager integrierte FMEA [Fehler-Möglichkeits-und-Einfluss-Analyse] ist die optimale Methode, die Übersichtlichkeit schafft. Die FMEA untersucht die in den einheitlich beschriebenen Abläufen des Alltags identifizierten Schwachstellen auf Ursachen und Fehlerfolgen. Sie erhalten eine visualisierte Information zu den Prozessrisiken.

Am Ende steht Ihnen eine Liste zur Verfügung, welche die Fehler in den Prozessabläufen in eine Rangfolge bringt - geordnet nach der Dringlichkeit der Lösungsfindung.

Fehler priorisieren mit der FMEA.

Die schlimmsten Fehler sind jene, die die negativste und teuerste Wirkung haben. Diese Fehler müssen logischerweise als erstes behoben werden. Mit ClipMed® OM ist das ein Kinderspiel. So gelingt es Ihnen schnell, dringende Probleme in den Abläufen schwarz auf weiß abzubilden und effizient im Team in Angriff zu nehmen. Mit der softwarebasierten akademischen Weiterbildung mit Hochschulzertifikat können Anwender leicht und anschaulich ins Optimierungsmanagement von ClipMed® OM einsteigen.

Mit wie viel Aufwand zum Ziel?

Wenn Sie auf der Suche nach einer Anwendung sind, die zu einer nachhaltigen Lösungsstrategie führt, haben Sie mit dem OptimierungsManager Ihre richtige Software gefunden. Die mit der FMEA priorisierten Schwachstellen werden durch die LAWA [Lösungs-Aufwands-Wahrscheinlichkeits-Analyse] nach dem wahrscheinlichen Lösungsaufwand bewertet. Im Vordergrund steht wieder das Erstellen einer Rangfolge. Jetzt erkennen Sie, welche Probleme sich mit einem geringen

Priorisierungen bewerten mit der LAWA.

Lösungsaufwand beseitigen lassen und dennoch eine enorme Prozessoptimierung bedeuten. Übersichtliche Listen, die Verbesserungspotenziale mit einem geringen Lösungsaufwand verdeutlichen und so zu einer effizienten Optimierungsstrategie beitragen, können auf Knopfdruck erzeugt werden. Auf Grundlage der visualisierten Auswertungen ist es möglich, Veränderungen sachlich miteinander zu diskutieren, somit können eventuelle Widerstände reduziert werden.

Priorisierend

- Betroffene zu Beteiligten machen
- Interdisziplinär, berufsgruppen-und bereichsübergreifend arbeiten
- Fehler einheitlich auflisten
- Ursachen und Fehlerfolgen abwägen
- Risikoprioritätsauswertungen erhalten

Produktiv

- Notwendige Potenziale sicher auswählen
- Effektivste Optimierungen zuerst finden
- Direkte Lösungswege gehen
- Dringende Prozesse optimieren
- Ergebnisse dokumentieren

„Die gemeinsamen Workshops haben unsere Mitarbeiter von Beginn an eingebunden und so die Motivation und den Teamgeist gestärkt.”

Wie lässt sich was lösen?

Problemlösungen finden mit der QFD.

Ein zentraler Bestandteil des OM [Optimierungs-Managers] ist es, Lösungen für die aufgedeckten Optimierungspotenziale mit Hilfe der QFD [Quality Function Deployment] zu finden. Das geschieht in Workshops zur Prozessgestaltung. Hier werden solche Prozesse betrachtet, bei denen die Anforderungen an eine Optimierung nicht direkt ersichtlich sind. Durch das softwaregestützte Dokumentieren von Zusammenhängen werden Entscheidungen nachvollziehbarer. Ein wichtiger Ansatz hierbei ist natürlich auch die direkte Beteiligung der betroffenen Mitarbeiter am Optimierungsprozess. Das Arbeiten in Teams ermöglicht es, die genauen Anforderungen der Abteilungen direkt zu ergründen. Finden Sie mit dem im OM [Optimierungs Manager] integrierten Methodenkoffer garantiert die optimale Lösung. Ziel ist es, die gefundenen Lösungswege im Alltag softwaregestützt umzusetzen und so positive Veränderungen in den betroffenen Prozessbereichen einzuführen. Am Ende steht immer ein konkreter Arbeitsschritt, der umgesetzt werden kann. In den gemeinsamen Workshops gelingt es Ihnen, Ihren Mitarbeitern von Anfang an Potenziale aufzuzeigen sowie sie auf dem Weg der Prozessoptimierung mitzunehmen und so die Motivation zu fördern und den Teamgeist zu stärken.

Problemlösend

- Problemlösungen systematisch finden
- Potenziale gemeinsam erarbeiten
- Geforderte und gewünschte Dienstleistungen erfüllen
- Objektivität erzeugen

© IWiG – www.iwig-institut.de